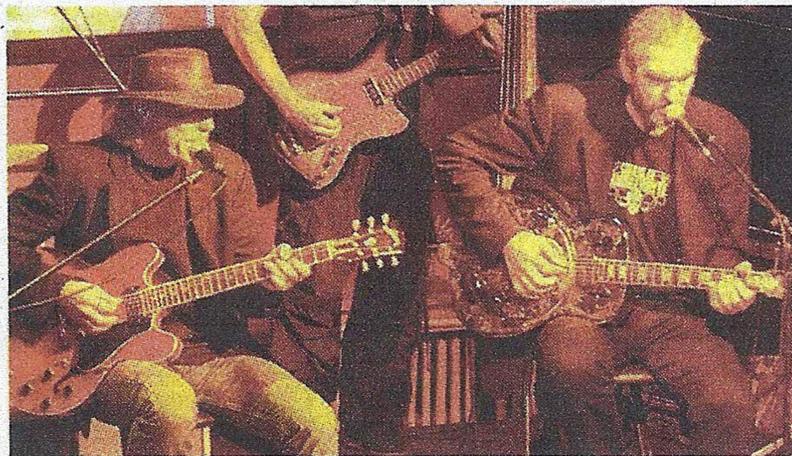




22 Wuppertaler Stadtleben ^w

STADTMENSCHEN



Zwei Herren haben den Blues: Klaus „Major“ Heuser (links) und Richard Bargel spielten mit Band bei Hako.

Foto: Uwe Schinkel

Blues statt BAP: Der „Major“ besucht Wuppertal

„Verdamp lang her“ ist es, dass Klaus „Major“ Heuser mit einer der erfolgreichsten deutschen Rockbands durch Stadien tourte. 1999 spielte er als Gitarrist und Produzent bei BAP sein letztes Konzert, um sich anschließend selbstständig zu machen. Nach dem Motto „Back to the roots“ produzierte er mehrere Musiker und veröffentlichte 2006 sein erstes Soloalbum. Seitdem ist er wieder auf Tour. Er spielt in Clubs und kleine Hallen und fühlt sich wohl dabei. „Es macht mir mehr Spaß in diesem Rahmen. Gitarre raus, Verstärker an und los geht es. Einfach Musik machen“, sagte Heuser am Mittwoch in der Hako Event Arena. Dort spielte er mit seinem derzeitigen Partner Richard Bargel vor gut 200 Fans sein Bluesprogramm „Blues statt BAP“. Spaß hatten die beiden Frontmänner samt Band sichtlich auf der Bühne. Kurze Witze zu Beginn des Auftritts lockerten die Stimmung auf, bevor die tiefen Klänge der elektrischen Gitar-

ren, passend zum tief in die Stirn gezogenen Hut des Majors, seinem Markenzeichen, erklangen. Ebenso tief waren die Stimmen der Frontmänner. Besonders Bargel, einer der führenden Blues-Experten Deutschlands und 1992 Gründer der legendären Talkin' Blues Show, überzeugte mit seiner ausdrucksstarken Stimme. „Wir spielen zwar auch einige nicht selbst komponierte Stücke, doch man muss schon ein sehr eingefleischter Bluesfan sein, um sie zu erkennen“, sagte der Gitarrist über das außergewöhnliche interpretierte Programm. Er nahm sich Freiheiten heraus und spielte neben Klassik-Blues-Lines das eine oder andere Rock-Solo, das knallte. „Ich kann kaum ruhig stehen bleiben“, sagte Clemens Goerke, einer der Zuschauer. Mitten im Gedränge war auch Bernd Bigge, Chef der Hako Event Arena, anzutreffen: „Einen solchen Abend lasse ich mir nicht entgehen.“ *sr*